

Der Maßnahmenplan GMES der Bundesregierung

Hintergründe, Ziele, Vorgehen

Dr. Bernhard Ropertz
Referat LR 21
BMVBS
bernhard.ropertz@bmvbs.bund.de



Ausgangslage

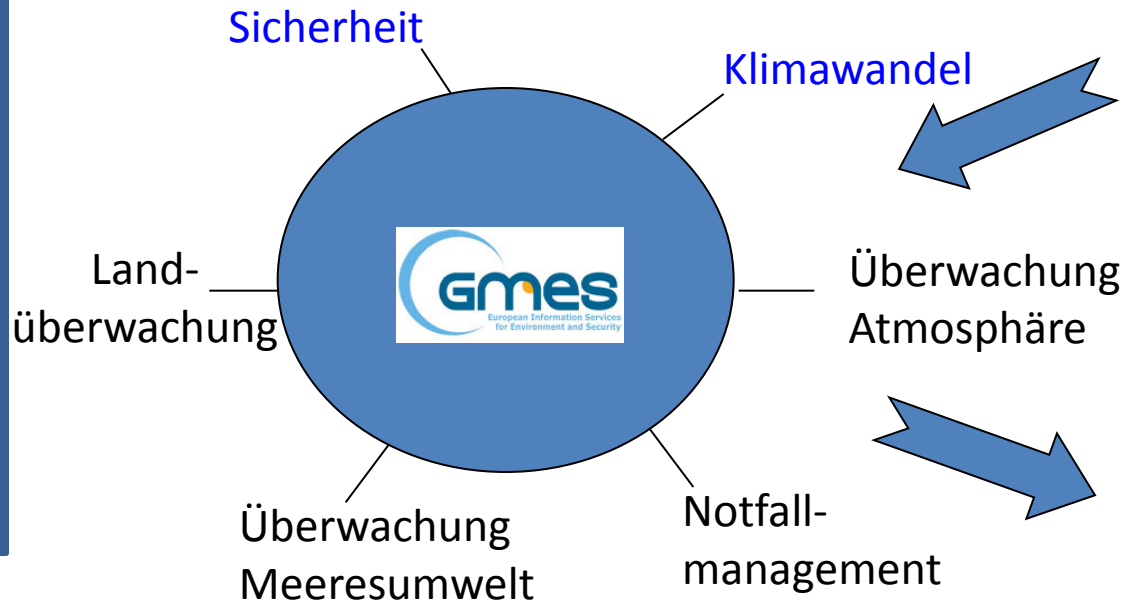


Europäische
Kommission



Mitgliedstaaten
der EU/ESA

- Nationale *In-Situ* Systeme/Daten
- Nationale EO Missionen
- Nationale Nutzung

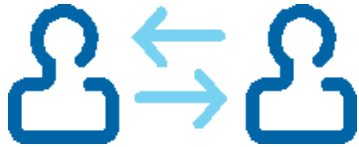


Integration in nationale
Verfahren bei
Bund + Ländern

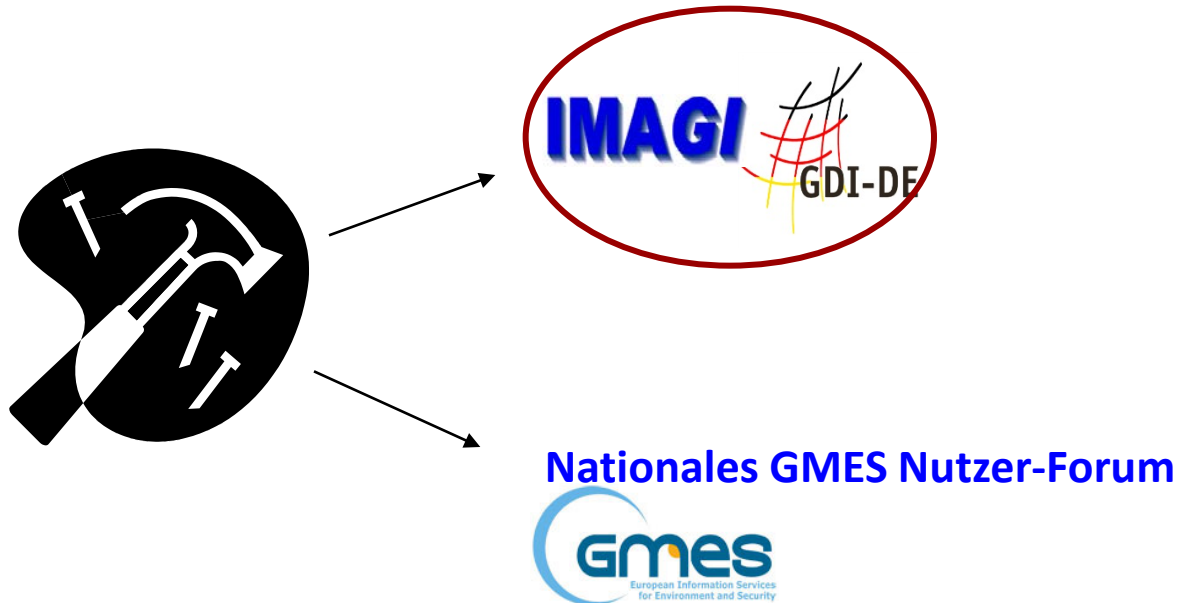


Ausgangslage

Nutzerdialog ist entscheidend um nationale Bedürfnisse



- zu identifizieren
- einzubringen
- GMES im deutschen Interesse auszuprägen
- GMES-Dienste / Daten in nat. Verfahren/Prozesse integrieren



Nationales GMES Nutzer-Forum



Oktober 2010

- > Arbeitsgruppen zu Land, Ozean, Notfall, Atmosphäre
- > Ergebnisse (<http://www.d-gmes.de/2010/ergebnis.html>):
- ⇒ **Informieren, Abstimmen/Vernetzen, Befähigen/Begleiten, Bereitstellen**

IMAGI Februar 2011

- Bericht zum Nutzerforum,
- Akzeptanz der Ergebnisse,
 - Beschluss Umsetzung der Empfehlungen,
 - Entwicklung nationales Maßnahmenprogramm





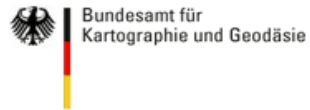
Umsetzung

Deutsches GMES-Portal
-> aktuelle Informationen

www.d-gmes.de



Fachkoordinatoren



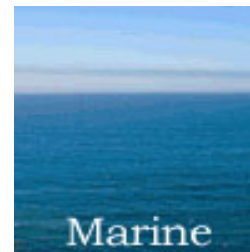
Herr Dr. Busch



Herr Fuchs



Herr Dr. Judex



Herr Dr. Brügge





Umsetzung



Maßnahmenplan:

-> Forderungen aus Nutzerforums 2010:
(Handlungsfelder: Informieren, Abstimmen/Vernetzen,
Befähigen/Begleiten, Bereitstellen)



Kernziel:

- Profitieren von GMES
- Verbesserung der öffentl. Dienstleistung in Umwelt, Raumplanung,
- Katastrophenvorsorge
- Verbreiterung der politischen Informationsbasis
- Entwicklung von neuen Dienstleistungen



Maßnahmen:

- Demonstrationsprojekte
- Methodenentwicklung
- Schulungsprogramme
- Wissenschaftl. Nutzung

} Integration von Satellitendaten
und in-situ Daten





Informieren:

Zugriff auf aktuelle Informationen, Ausweitung der Info-arbeiten

- Fachnutzer erreichen
- Informationsmaterial (Broschüren...)
- Informationsveranstaltungen (wie heute)
- Dezentrale Fachveranstaltungen
- Nationale und internat. Fachpräsenz
- Einbeziehung von Bund-Länder –Arbeitsgremien (AdV, Umweltministerkonferenz...)
- IMAGI-Präsenz

Maßnahmenplan (Handlungsfelder)



Abstimmen/Vernetzen:

- Kerndienste-bezogene fachl. Netzwerke bilden
- Benennung von Fachkoordinatoren
- Intergration der Landesebene (LG GDI-DE)
- Prüfung der Nutzung von GMES-Diensten in Verbindung mit bestehenden Strukturen





Befähigen/Begleiten:

- Unterstützung bei Integration von GMES
 - Kerndienste für nat. Nutzung bewerten
 - Förderung der Integration durch best-practise-Ansatz
 - Anwendungsorientierung im Vordergrund
 - Entwicklungsarbeit fördern (Downstream-Dienste)
 - Evt. Anpassung von hindernden Vorgaben / Bestimmungen...
- > Demonstrationsprojekte initiieren
- Ressourcen bereit stellen
 - Kosten-/Nutzen prüfen
-
- F&E-Ressourcen einsetzen
 - Schulungsangebote entwickeln (gem. mit KOM)



Bereitstellen:

bedarfsgerechter, umfassender Zugang zu
GMES-Diensten u. Produkten

- Einfacher Zugriff
- definierte Qualität
- Langfristverfügbarkeit
- gebührenfreie Nutzung (Ausnahme: Sicherheit, spez. Gesetze/Bestimmungen)



Maßnahmenplan (Aktivitäten)

-> Maßnahmenkatalog ist **Aktivitätenvorschlag**



- Nicht statisch, entwickelt sich weiter
- Keine Verpflichtung zur Umsetzung
- Im Rahmen der verfügbaren Ressourcen

Aufgeführt: Aktivität, Federführer/Beteiligte, Zeithorizont

IMAGI

-> **Beschluss im 22. IMAGI** (Okt. 2011)

Konkretisierung der aufgeführten Aktivitäten

- Projektskizzen inkl. Aufwandsabschätzungen definieren
- Basis für Weiterentwicklung des Maßnahmenprogramms
- Landesbehörden bei Gestaltung u. Durchführung einbeziehen
- regelmäßige Berichte im IMAGI



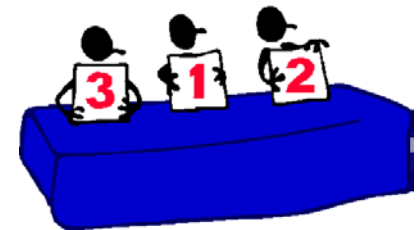
Weiteres Vorgehen

Gem. IMAGI-Beschluss wird Maßnahmenplan konkretisiert:

Auf Grundlage eines Abfragetemplates werden Maßnahmen

- detailliert beschrieben
- Kontaktdaten ergänzt (Ansprechpartner...)
- Umsetzungszeitraum festgelegt
- Aktivitätenstatus definiert
- Aufwandsschätzung vorgenommen
- Aussagen zur Finanzierung getroffen z.B.
 - Behördenhaushalte
 - Forschungsetats
 - Nat. Raumfahrtprogramm
 - FP7/FP8
 - ESA-Entwicklungsprogramm

--> Grundlage für Priorisierung entwickelt



-> neue Vorlage zur kommenden IMAGI-Besprechung (28.03.2012)





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Dr. Bernhard Ropertz
bernhard.ropertz@bmvbs.bund.de

